

Alle reden von Inklusion - wir leben sie

Jeder Mensch ist wertvoll so wie er ist - mit oder ohne Handicap. Um Inklusion jedoch leben zu können, müssen oft noch Barrieren abgebaut werden.

Dabei helfen wir euch!

Gerade unsere Schützenvereine bieten sich an, Inklusion zu leben. Vielerorts ist dies schon gelebte Praxis.

Unser Regelwerk lässt es oft zu, dass Menschen mit und ohne Handicap eine Vielzahl von sportlichen Aktivitäten gemeinsam bestreiten können.

Chancen der Inklusion für den Verein

PR-gelebte Inklusion bietet definitiv einen positiven Gesprächsanlass für die Schützenvereine. Es zeigt eure Offenheit gegenüber der Gesellschaft und hilft bei der Mitgliedergewinnung.

Eigene Mitglieder abholen: auch bei euren bisherigen Mitgliedern werdet ihr Menschen mit einer Beeinträchtigung finden. Viele Schützenbrüder/-schwestern haben einen Grad der Behinderung von mehr als 20 (muss schießsportrelevant sein).

Durch Inklusion und die bedarfsgerechte Versorgung mit Hilfsmitteln lassen sich unsere Schützen ganz einfach in den Schießbetrieb einbeziehen.

Wie bekomme ich einen Hilfsmittelausweis?

Um in der sogenannten Behindertenklasse schießen zu dürfen, müssen primär Einschränkungen vorliegen, die schießsportrelevant sind. Diese müssen ärztlich dokumentiert sein.

Einen Antrag findet ihr auf unserer Internetseite unter Behindertensport. Dort wird auch der Ablauf erklärt. Für Fragen und Hilfen steht euch gerne eure Landesreferentin für Behindertensport zur Verfügung.

Ein*e Klassifizierer*in legt nach Begutachtung fest, welche Hilfsmittel benötigt werden.

Der Deutsche Schützenbund stellt dann einen Hilfsmittelausweis aus, der euch berechtigt, mit den bewilligten Hilfsmitteln an Meisterschaften teilzunehmen.

Barrierefrei kann so einfach sein

Oft scheuen Vereine, die Inklusion zu leben, da sie kostspielige Umbauten befürchten. Doch lässt sich eine Umgebung ohne Hürden in vielen Schützenhäusern mit wenigen Handgriffen herbeiführen. So kann eine niedrige Treppe zum Schützenhaus mit einer Rampe überbrückt werden. Diese kann man rutschfest schon mit geringem Kostenaufwand selbst bauen.

Ist eine Brüstung auf dem Schießstand zu überbrücken, kann man dies mit einem Einsatz von Paletten machen.

Sind breite Türen und der Platz auf der Toilette vorhanden, kann man diese leicht barrierefrei umbauen. Hierzu gibt es Förderungen, die meist problemlos abgerufen werden können.

Fördermöglichkeiten

- Aktion Mensch (Tipp: Die Mikroförderung bis 5000€ kann relativ komplikationslos beantragt werden)
- Förderportal des Landessportbundes NRW
- Behinderten- und Rehabilitationsportverband NRW (www.brsnw.de/vereinsberatung/foerderprogramm/)
- Inklusionscheck des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (www.mags.nrw/inklusionsscheck)
- einige Stiftungen im Stiftungsverzeichnis NRW (Suchbegriff: Sport oder Hilfe für Behinderte)

Infos
unter
wsb1861.de